

# Kreisblatt

für den Kreis Malmedy.

St. Vith, Samstag den 29. Mai

1886.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachstehend bringe ich die Resultate der Zuchtstierföhrung im Kreise Malmedy pro 1886 zur Kenntniß der Kreiseingesessenen.  
Malmedy, den 15. Mai 1886.

Der Königliche Landrath  
von Fröhlich.

Datum der Föhrung.	Der Stierbesitzer		Der Stiere				Bemerkungen.	
	Namen.	Wohnort.	Farbe.	Alter. Jahre.	GröÙe. Meter.	Race.		Wachsthum.
<b>Bürgermeisterei Amel.</b>								
1	29/3 1886	Hoffmann, Johann	Deidenberg	weiß mit rothen Flecken	2	1,32	croisirte Holländer	sehr gut
2	"	Heyen, Nikolaus	Heppenbach	rothbunt	2	1,30	"	vorzüglich
3	"	Brühl, Anton Wew.	Deidenberg	"	2 1/2	1,37	"	ziemlich gut
4	"	Mertes, Nikolaus	Müderscheid	"	3	1,46	"	"
5	"	Maffon, Mathias	Halenfeld	"	2 1/2	1,29	"	"
6	"	Genten, Michael	Schoppen	roth	1 5/6	1,18	Landrace	ungenügend
7	"	Schroeder, Johann Pet.	Mirfeld	roth mit weißen Flecken	1 1/2	1,30	croisirte Dürhamer	ziemlich gut
8	"	Müller, Hubert	Amel	weißbunt	2	1,30	croisirte Holländer	sehr gut
9	"	Müller, Michael	"	rothbunt	2 1/2	1,37	Holländer	"
10	"	Cohnen, Leonard	Schoppen	"	2	1,28	croisirte Holländer	"
11	"	Dries, Nikolaus	Müderscheid	"	1 1/2	1,28	Landrace	ungenügend
<b>Bürgermeisterei Bellevaux.</b>								
12	23/3 1886	Boucher, Martin	Bellevaux	br. u. weiß gefl. m. Stern.	3	1,36	croisirte Holländer	gut
13	"	Maron, Johann Joseph	Lamonville	rothbunt	1 3/4	1,32	"	sehr gut
14	"	Dechamps, Johann Jos.	Ligneuville	gelbscheckig mit Stern	1 1/2	1,21	"	gut
<b>Bürgermeisterei Büllingen.</b>								
15	24/3 1886	Rupp, Mathias	Hünningen	rothbunt mit Stern	1 1/2	1,31	Holländer	sehr gut
16	"	Hilgers, August	Wirzfeld	rothbunt	1 2/3	1,43	holländer Kreuzung	gut
17	"	Heyen, Nikolaus	Büllingen	roth und weiß gefleckt	1 1/2	1,25	"	sehr gut
18	"	Pfeiffer, Michael	"	fahlroth und weiß gefleckt	1 2/3	1,24	"	gut
19	"	Mertens, Hubert	"	rothbunt	1 1/3	1,17	"	gut
20	"	Thome, Peter	Honzfeld	rothweiß	2	1,27	Landrace	genügend
21	"	Drosson, Johann Nikol.	Mürringen	rothbunt	1 3/4	1,34	holländer Kreuzung	sehr gut
22	"	Bog, Johann	"	roth und weiß gefleckt	1 1/2	1,29	"	sehr gut
23	"	Brück, Nikolaus	Wirzfeld	rothbunt	1 1/3	1,20	Landrace	genügend
24	"	Dollenborn, Johann	"	roth und weiß mit Stern	1 1/3	1,26	"	"
25	"	Josten, Mathias Wwe.	Kocherath	braun und weiß gefleckt	2 1/2	1,38	holländer Kreuzung	gut
26	"	Dieselbe	"	gelb und weiß gefleckt	2	1,22	"	gut
27	"	Art, Martin	Krinfelt	braun und weiß gefleckt	2	1,30	"	gut
<b>Bürgermeisterei Bütgenbach.</b>								
28	24/3 1886	Hilgers, Joseph	Bütgenbach	rothbunt	1 3/4	1,36	Holländer	vorzüglich
29	"	Dieselbe	"	"	1 1/2	1,37	"	vorzüglich
30	"	Hilgers, Nikolaus Jos.	"	"	2	1,38	"	gut
31	"	Schumacher, Johann	Behwerk	braunbunt mit Stern	2	1,32	Landrace	gut
32	"	Krings, Peter	"	rothbunt	1 5/6	1,19	"	mittelmäßig
33	"	Junker, Joseph	Elfenborn	"	1 2/3	1,34	Holländer	sehr gut
34	"	Dieselbe	"	"	1	1,07	Landrace	genügend
35	"	Niezen, Hubert	Bütgenbach	"	1 1/2	1,22	"	genügend
36	"	Hed, Nikolaus	Berg	braunbunt	1 1/2	1,30	holländer Kreuzung	gut
<b>Bürgermeisterei Crombach.</b>								
37	16/3 1886	Brank, Peter	Hünningen	rothbunt	1 7/12	1,25	croisirte Holländer	gut
38	"	Maraitte, Leonhard Wwe.	"	"	1 1/4	1,24	"	sehr gut
39	"	Maraitte Martin	Kodt	"	1 2/3	1,28	"	gut
40	"	Maraitte Nikolaus	Hiederhausen	braun u. weiß gefleckt	1 2/3	1,36	"	sehr gut
41	"	Mergen, Carl	N.-Emmels	braunbunt	3	1,45	Holländer	sehr gut
42	"	Dieselbe	"	roth weiß gefleckt	2	1,34	"	sehr gut
43	"	Schwall, Peter	Crombach	roth und weiß gefleckt	1 1/4	1,23	croisirte Holländer	gut
<b>Bürgermeisterei Lommersweiler.</b>								
44	15/3 1886	Kolhoff, Johann Baptist	Breitfeld	rothscheckig	3	1,23	croisirte Holländer	gut
45	"	Molitor Nikolaus	Reidingen	rothbunt	1 7/12	1,18	"	"
46	"	Trost Heinrich	Lommersweil.	rotscheckig	3 1/2	1,30	Eiseler	"
47	"	Braun, Christian	Schlierbach	roth mit Stern	2 1/4	1,30	"	"
<b>Bürgermeisterei Malmedy.</b>								
48	23/3 1886	Blaise, Wittwe	Diffot	braunbunt	1 1/4	1,14	Belgische	gut
49	"	Antoine, Leopold	Geromont	rothbunt mit Blässe	1 1/4	1,22	"	"
50	"	Robert, Fr. Wittwe	Geromont	"	1 1/4	1,22	"	"
51	"	Chasseur, Nikol.	Khoffraiz	braunbunt mit Stern	2	1,29	Dürhamer	"

wie  
rätbig  
n  
der.  
heit.  
g.  
handlung.  
auf.  
10 Uhr  
Häffern Trü-  
ne  
entlich auf Credit  
Henkes,  
häftsmann.  
amen.  
n Tagen werde ich  
Zuschneiden  
d Kinderkleider  
in Renland er-  
Schülerinnen haben  
t.  
igen wolle man an  
Bl. senden.  
Hillebrand.  
eidefunft aus Cöln.  
ge Arbeiter  
nd Lohnende Beschäft-  
i. Gutsbesitzer  
S. L. Paas.  
hof bei Solingen.  
Bohnenstangen  
Von wem sagt die  
attes.  
welche an den Folgen von Jugend-  
wöser Schwäche, Entkräftigung,  
leiden, sende ich kostenfrei ein  
große Heilmittel wurde v. einem  
deckt. Schickt ein adress. Couvert  
Station, New York City, U.S.A.

Insertionsgebühren für die 4gespaltene Gar-  
mond-Zeile oder deren Raum 10 R.-Pfg.  
Brieße werden portofrei erbeten.  
Anfätze von gemeinnützigem Interesse werden  
jederzeit dankbarst angenommen.  
Redaktion, Druck und Verlag  
von J. Doeppen in St. Vith.

Nr.	Datum der Abrechnung.	Der Stierbesitzer		Der Stiere				Bemerkungen.
		Namen.	Wohnort.	Farbe.	Alter. Jahre.	Größe. Meter.	Race.	
<b>Bürgermeisterei Manderfeld.</b>								
52	3/4 1886	Maus Mathias	Krewinkel	gelbbraun	2	1,29	Trier-Race	gut
53	"	Sträßer Salome	Loßheim	braunbunt	2 1/2	1,43	Holländer	sehr gut
54	"	Held Nikolaus	Hüllscheid	gelb und weiß gefleckt	2	1,36	Landrace	ziemlich gut
55	"	Drees Mathias	Allmuthen	fahlroth	3 1/4	1,40	Eifeler	
56	"	Zigler Joh. Heinrich	Loßheim	fahlgelb	1 1/4	1,14	Landrace	genügend
57	"	Baces Mathias	Manderfeld	braun	1 1/4	1,18	Eifeler	genügend
<b>Bürgermeisterei Meyerode.</b>								
58	29/3 1886	von Frühfuß, Oswald	Schloß Wallerode	rot bunt	1 2/3	1,35	Holländer	sehr gut
59	"	Beitthen Jakob	Wallerode	rothbunt	2 1/2	1,30	croisirte Holländer	gut
60	"	Zanzen Heinrich	Medell	rothbunt	2	1,22	"	ziemlich gut
61	"	Terres Peter	Meyerode	weiß mit rothen Flecken	2 1/2	1,43	Holländer	vorzüglich*
<b>Bürgermeisterei Necht.</b>								
62	23/3 1886	Dahn, Jakob	Born	braunbunt	2	1,33	croisirte Holländer	gut
63	"	Heinen, Johann Franz	Eigneville	rothbunt mit Blässe	1 3/4	1,32	Holländer	sehr gut
64	"	Gennez, Heinrich	Necht	"	1 1/2	1,32	croisirte Holländer	"
65	"	Derselbe	"	rothscheckig	2	1,26	Holländer	"
<b>Bürgermeisterei Neuland.</b>								
66	26/3 1886	Zehen, Johann	Maldingen	braunbunt	1 1/2	1,29	holländer Kreuzung	sehr gut
67	"	Simon, Mathias	Espeler	fahlroth	2 1/2	1,23	Limburger Kreuzung	gut
68	"	Hoffmann Gabriel Wittve	Albringen	rothbunt	1 2/3	1,25	Holländer	sehr gut
69	"	Branz, Ignaz	Braunlauf	rothbunt	2	1,32	holländer Kreuzung	sehr gut
70	"	Maraite, Johann	Neuland	fahlroth	3	1,23	Limburger	gut
71	"	Kloß, Leonard	"	braunbunt	1 5/6	1,39	holländer Kreuzung	sehr gut
72	"	Victor, Cornelius	Duren	rothb. m. Stern u. br. Schnauze	2	1,20	Eifeler	gut
<b>Bürgermeisterei Schönberg.</b>								
73	3/4 1886	Baquay Joh. Peter Wwe.	Schönberg	braun und weiß gefleckt	2 1/3	1,45	Holländer	sehr gut
74	"	Dieselbe	"	rothbunt mit Stern	1 2/3	1,40	holländer Kreuzung	gut
75	"	Hentes Christoph	"	braunbunt	2 1/3	1,25	"	gut
<b>Bürgermeisterei St. Vith.</b>								
76	16/3 1886	Margraff Heinr. Jos.	St. Vith	fahlroth	1 7/12	1,30	Schorion	gut
77	"	"	"	rothbunt	1 1/2	1,33	Holländer	gut
78	"	Pip Johann Peter	"	rothscheckig	3	1,37	"	vorzüglich
<b>Bürgermeisterei Weismes.</b>								
79	23/3 1886	Collienne Leo. Jos. Wmt.	Thirimont	rothbunt	1 3/4	1,28	Landrace	genügend
80	"	Dethier Michael	Weismes	"	1 2/3	1,33	holländer Kreuzung	vorzüglich
81	"	Bastin Kaspar Wittve	"	rothbunt mit Blässe	1 2/3	1,30	Landrace	genügend
82	"	Nieken Mathias	Robertville	braunbunt	1 1/2	1,18	"	genügend
83	"	Lemaire Joh. Egidius	"	rothbunt	1 2/3	1,29	croisirte Holländer	gut
84	"	Klein Karl	Ondenval	braunbunt mit Stern	1 3/4	1,18	Landrace	gut
85	"	Demonth Joh. Franz	Ovisat	"	1 11/12	1,39	holländer Kreuzung	sehr gut
86	"	Lecoq Heinrich Jos.	Ondenval	braunbunt mit Stern	1 1/4	1,22	"	*sehr gut

### Bekanntmachung.

Die von der unterfertigten Stelle 1. unterm 7. Juni 1880 gegen Joseph Boos aus Spa, 2. unterm 19. Juni 1880 gegen Karl Doris aus Vüttich, 3. unterm 19. Juni 1880 gegen Wilhelm Cuvellier aus Petit-Rochain (Belgien) erlassenen Steckbriefe, sämtlich erneuert am 1. Juni 1882 und 15. Mai 1884, werden hierdurch wieder erneuert.  
Malmédy, den 12. Mai 1886.  
Königliches Amtsgericht

### Bekanntmachung.

Immer noch gehen von Zeit zu Zeit von den einzelnen Unfallversicherungs-Berufsgenossenschaften hier Anträge ein zu prüfen ob nicht noch Betriebe die dem Unfallversicherungszwange unterliegen vorhanden seien, die bis jetzt die vorgeschriebene Anmeldung unterlassen hätten. In einigen Fällen bin ich in eine specielle Untersuchung eingetreten u. habe so z. B. bei dem Bauhandwerke u. dem Müllereibetriebe gefunden, daß über 100% der versicherungs-

pflichtigen Betriebe bei der ursprünglichen Anmeldung zurückgeblieben waren. Jetzt werde ich von der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft ersucht nochmals zu recherchieren, ob nicht noch versicherungspflichtige Betriebe der Versicherung ferngeblieben, da eine Revision der der Berufsgenossenschaft zugehändigen Verzeichnisse ergeben, daß zweifellos noch Betriebe im Rückstande seien. Wer versicherungspflichtig ist ergibt §. 1 des Reichs-Unfall-Versicherungsgesetzes vom 6. Juli 1885. Die Herren Bürger-

### Ein Spiel des Zufalls.

Roman von Oswald August König.

(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)

#### Drittes Kapitel.

#### Daumenschrauben und Fallen.

Theo Sonnenberg hatte in gewohnter Weise in einem Gasthause zu Mittag gespeist und war an der Tafel heute ebenso gesprächig und heiter gewesen wie in früheren Tagen. Daß er kurz vorher von der schönen Dame, mit der er oft geneckt worden war, in beleidigender Weise einen Korb gehalten hatte, würden seine Tischgenossen schwerlich geglaubt haben, es befremdete sie nur, daß er heut gleich nach dem Dessert so heftig aufbrach, während er sonst noch ein Stündchen sitzen zu bleiben pflegte, um beim gemüthlichen Geplauder oder einer Partie Biquet seine Cigarre zu rauchen und eine Tasse Kaffee zu trinken. Auf diesen Genuß verzichtete er heute: er schlug den nächsten Weg zu seiner Wohnung ein, um die Zusammenkunft mit Reichert nicht zu versäumen. Als er das Haus erreichte, in dem er wohnte, sah er das Dienstmädchen mit einer schon bejahrten, hageren Frau vor der Thür stehen.

Die Weiden plauderten sehr eifrig mit einander, und Sonnenberg fühlte sich unangenehm berührt, als er in das Raubvogelgesicht der Alten schaute,

die ihn mit einem neugierigen Blick vom Kopf bis zu den Füßen musterte.

„Sie haben wohl sehr viel freie Zeit zu verkaufen?“ wandte er sich in spöttischem Tone zu dem Dienstmädchen.

„Gönnen Sie ihr das bißchen Erholung nicht?“ fragte die Alte scharf.

„Ich wohl, aber die Herrschaft dürfte es nicht sehen“, antwortete er, ihr einen verächtlichen Blick zuschleudernd. „Es giebt alte Weiber, die ein Geschäft daraus machen, den Diensthofen an allen Ecken aufzulauern, um sie gegen ihre Herrschaft aufzuheben.“

Mit diesen Worten schritt er an den Weiden vorbei und trat ins Haus. Das höhnische Gelächter, das ihm folgte, kümmerte ihn weiter nicht.

Er würde wohl nicht so leicht darüber hinweggegangen sein, wenn er gewußt hätte daß diese alte Frau die Haushälterin eines Geheimbeamten der Criminalpolizei sei.

In seiner Wohnung angelangt, hatte er kaum Hut und Paletot abgelegt, als der Bankier Reichert eintrat.

Sonnenberg empfing ihn in der freundschaftlichsten Weise, er schüttelte ihm die Hand, rollte einen Sessel für ihn an den Tisch und bot ihm eine Cigarre an. Und diese Freundschaftlichkeit ermutigte Reichert, jeder Forderung energischen Widerstand entgegenzusetzen.

Er hatte noch einmal, bevor er die Villa verließ, eine sehr ernste Unterredung mit seiner Frau gehabt und ihre Lehren und Warnungen seinem Gedächtnisse eingepreßt; er war nun entschlossen, diese Lehren zu befolgen.

Die Cigarren brannten, Sonnenberg lehnte sich in seinen Sessel zurück und blickte eine geraume Weile sinnend den blauen Rauchwölkchen nach, die mit ihrem aromatischen Duft ihn umschwebten.

„Wenn meine Hoffnung erfüllt und Dora Wittler meine Gattin geworden wäre, so würde ich mich um Ihre Angelegenheiten nicht gekümmert haben“, brach er endlich das Schweigen, während er mit der Hand langsam über den schwarzen Bart fuhr und den Blick mit einem lauernden Ausdruck auf dem hageren Gesicht des Bankiers ruhen ließ. „Sie hätten unbehelligt abreisen und jenseits des Kanals oder in Paris das Leben genießen können, und das Schicksal Dornbergs würde mir auch weiter keinen Kummer bereitet haben. Nun aber haben die Dinge sich anders gestaltet. Unsere Voraussetzungen waren falsch, Verehrtester, Ihre Frau Gemahlin ist unzweifelhaft eine sehr kluge Frau, aber diesmal hat sie sich doch geirrt, und die üblen Folgen haben ich tragen müssen.“

„Es kann ja noch anders kommen“, warf Reichert ein, „die Launen einer jungen Frau sind unberechenbar, und daß Dora mit solchen Launen sehr reich gesegnet ist —“

meister ersuche ich daher bei der Leder Industrie u. Gewerben zu prüfen ob n. pflichtige Betriebe die er. dato unterlassen u. bejahren unternehmer strenge anzuh. schweren gefehligen Straf. Nachtheile die versäumte. Stelle unverzüglich in der. nochzuholen. Wo noch zur Betriebe vorhanden ersuche. meister mir dieselben bis zu. fälligst bezeichnen zu wollen. ich noch lassen, daß alle. trieb's-Inhaber beschäftig. der Ehefrau — versicherung. Malmédy, 25. Mai

### Bekanntmachung.

Des Kaisers und Königs Allerhöchster Ordre vom 14. für die Wiederherstellung d. Oppenheim a. Rh. die Erl. ruht, zu der behufs Besch. den gedachten Zweck mit G. herzoglichen Landesregierung von ihm zu veranstaltenden



haben



selbe sind aus dem aller

gefertigt, hochfein hohl



zum Schärfen der

für Str.

Rasir.

Rasir.

Zur Vorsicht empfehle ich ihr eigenes Rasirmess. den Krankheiten zu sch. G. theit.

Ber. Preislisten von a. versende gratis und fr.

Otto Kin.

in Gräfr.

Wer Sprache

### Meisters

zur praktischen und nat. englischen, italie.

Geschäfts

Eine neue Methode, in 3. ben zu

Dr. Ric

Französisch — Englisch — Italienisch — Russisch compl

Probefriefe alle

Leipzig.

(F. f.)



# Bedingung.

Zum Neubau des Amtsgerichtsgebäudes in St. Bith sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten und Lieferungen an einen Unternehmer im Wege des öffentlichen schriftlichen Verfahrens (cf. Amtsblatt der Königl. Regierung vom 1. April c.) verbungen werden.

## 1. für das Hauptgebäude

- a) die Erdarbeiten,
- b) die Maurerarbeiten,
- c) die Steinmearbeiten incl. Material,
- d) die Maurermaterialien,
- e) die Lieferung der eisernen Träger und Anker,

## 2. für die Umfassungen

- f) die Erd- und Maurerarbeiten incl. Materialien.

Angebote mit der Aufschrift: „Offerte für St. Bith“ sind versiegelt bis

**Dienstag den 8. Juni cr. Vorm. 11 Uhr**

bei dem Unterzeichneten einzuliefern, in welchem Termine die Angebote im Beisein der erschienenen Beteiligten eröffnet werden.

Die speziellen Bedingungen, Zeichnungen und der Anschlag sind hierorts einzusehen oder gegen Erstattung der Copialien zu beziehen.

Montjoie, den 26. Mai 1886.

Der Kreis-Bauinspektor  
*Friling.*

# Versteigerung zu Eibertingen.

**Am Mittwoch den 9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr**

wird der unterzeichnete Notar auf Anstehen der Erben Joseph Paueß zu Eibertingen

### 1. Hausmobilien aller Art,

- Ackergeräthe jeder Art, insbesondere: 1 Wagen, 1 Karre, 1 Schlagkarre, 2 Pflüge, Eggen 1 Welle, 2c.
- 1 dreijährige Stute, 10 Milchkühe, 4 Kinder, 3 Kälber, 1 fettes Schwein, 1 Mutterschwein mit Ferkel, 2 friesländer Schafe,
- 20 Morgen Ginster- und Heidebestreu,

### 2. eine Wiese, „in der Breitenbach“ groß ca. 1 ha,

öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

St. Bith.

von *Fuchsius*, Notar.

# Dringende Bitte

an die christliche Nächstenliebe.

Nachdem erst vor einigen Tagen in Zettingen (Pfarrgemeinde Hambuch) durch Brand 6 Häuser nebst Anbauten zerstört worden und leider auch eine Frau ihr Leben eingebüßt, hat letzte Nacht ein noch entsetzlicheres Brandunglück unser friedliches Dorf betroffen: 32 Wohnhäuser — Stallungen und Scheunen nicht gerechnet — sind dem verheerenden Feuer, das durch den Wind sich rasch hierin und dorthin verbreitete, zum Opfer gefallen und sogar zwei theure Menschenleben in den Flammen umgekommen; verschiedene andere Personen haben bei der Rettungsarbeit derart schwere Brandwunden davongetragen, daß theilweise an ihrem Aufkommen gezweifelt wird, und 174 Personen sind obdachlos. Bei der Schnelligkeit, mit der sich das rasende Element verbreitete, konnte so gut wie nichts gerettet werden. Zahlreiches Vieh (Pferde, Ochsen, Kühe, 2c.), das ganze Mobilar, Kleidung, die Vorräthe gingen verloren, selbst was man geglaubt in Sicherheit gebracht zu haben, brannte durch die entsetzliche Hitze entzündet plötzlich lichterloh. Die von dem Unglück so hart betroffenen sind alle geringe Bauersleute, welche zum Theil gar nicht, oder (der Strohdächer wegen) sehr niedrig versichert hatten. Da thut rasche Hülfe noth: Doppelt gibt, wer rasch gibt!

Milde Gaben nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes sowie der mitunterzeichnete Pastor Ehler zu Hambuch.

Hambuch, bei Kaiserseß den 20. Mai 1886.

**Surges**, Bürgermeister in Kaiserseß, **G. Kirvel**, Dechant in Kaiserseß, **Mic. Ehler**, Pastor, **Anton Schuster**, Gemeindevorsteher.

NB. Blätter, denen dieser Aufruf nicht zugegangen, werden dringend gebeten, selben gleichwohl weiter zu verbreiten.

# Vieh- & Mobilar-Verkauf.

**Am Montag den 31. Mai cr, Vormittags 10 Uhr,**

lassen die Erben Zeyen zu Commerzweiler

- 3 Fochochsen, 3 Kühe, 1 Kälbin, 2 Kinder, 3 Malter Kartoffeln sowie Hausmobilien und Ackergeräthe aller Art

gegen ausgedehnten Credit versteigern.  
St. Bith.

Conr. Molitor, Auktionator.

**Montag den 31. d. M. Vormittags 11 Uhr,**

Verpachtung der Fischerei der Gemeinde Crombach

in dem Bürgermeisterei-Local hier selbst.

St. Bith, den 22. Mai 1886.

Der Bürgermeister:  
*Ennen.*

# Haus-Versteigerung in Oudler.

**Am Montag den 7. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,**

lassen die Erben Joseph Schenk von Oudler

das zu Oudler an der Luxemburgerstraße gelegene, zu jedem Geschäfte geeignete Wohnhaus nebst Scheune, Stallungen, Felsenteller und Regelebahn, sowie Garten nebst Wiese hinter dem Hause und eine dem Hause gegenüberliegende Gartenlandparzelle von ca. 50 Ar

durch den unterzeichneten Notar zu Oudler in der Wohnung des Wirtshaus Herrn J. Bapt. Streicher öffentlich gegen Zahlungsausstand versteigern.

NB. In dem Hause ist bisheran Gast- und Schenkwirtschaft betrieben worden.

Nähere Auskunft bei dem Unterzeichneten.  
St. Bith.

von *Fuchsius*, Notar.

# Tannenholz-Verkauf.

**Am Montag den 7. Juni Vormittags 10 Uhr** werden bei der Mühlmühle

- 2000 Fichten Latten
- 4000 Stk. Fichten Bauholz zu Käffern Tüchern u. Dachsparren geeignet
- 1 Partie schöne Eichen Nußstämme

letztere sind auf dem Marktplatz zu Schönberg gelegen, öffentlich auf Credit gegen Borg verkauft

Oudler, den 22. Mai 1886.

*Henkes*,  
Geschäftsmann.

— Gesundheit ist Reichthum. —

## Des Menschen Leben & Gesundheit.

Ein Haus- und Familienbuch von  
**A. Schroot.**

Vollständig in 10 Lieferungen à 50 Pfg.

Elegant gebunden 6 M.

Prospect gratis und franco.

Leipzig:

**C. A. Koch's** Verlagshandlung.

Das Kreisblatt, für den Kreis erscheint wöchentlich zweimal Mittwochs und Samstags am Bestellungen werden bei allen und in der Expedition dieses gegengenommen. — Der Preis beträgt pro Quartal in der Expedition abgeholt 1 die Post bezogen 1 Mark 25 P schließlich der Bestelgebühren

Nr. 44.

## Amtliche Bekanntmachung

Zur Unterdrückung der greifenden Geheimmittelliche Polizei-Präsidium zu tel durch Sachverständige theile untersuchen und bez fen, auch erforderlichen Vorleben des Verfertigers nach dem Ausfalle der Unkontrolle erfolgt alsdann der strafrechtlichen Unter 367 Ziffer 3 des Straf der Strafantrag Erfolg chende Bekanntmachung, of fehung des Mittels, sein Bedeutung resp. Unwirksa wie unter Umständen auf fertigers bezw. des Verk vor dem Ankauf des Mit

Diese Maßnahmen, in und Warnungen des Pub selbst ein recht günstiges rerseits aber zur Folge g kontrolirten Geheimmitte Agenten den Vertrieb ihr lins in die Provinzen ve Publikum auszubeuten ve

Um diesem unläuteren, schädigenden Treiben mit Berlins entgegenzutreten, lichen Bekanntmachungen Präsidiums zu Berlin, n das Amtsblatt der Königl publizirt werden, auch st bekannt geben.

Welcher Erfolg über d einzelnen Verwaltungsbez gewesen ist, wollen wir bis zum 1. April k. J. g Malmedy, den 14.

54 Ein Spiel

Roman von Gw a l

(Fort) „Bitte, hier handelt Laune, sondern um einer schluß, dem ich mich fü berg mit einer ablehnen „es wäre kindische Thorh Niederlage noch an mein Es war überhaupt Thorh Ihrer Frau Gemahlin e mehr, weil andere Mitgli Plänen entgegen wirken.

„Das kann ich nicht „Es ist wahr, der bei seiner Schwester als „Vielleicht abichtlich, stets seinem Rath entgegen „In diesem Falle hat deren Ausdruck bedient, er mich einen Abendteurer men Dienst leisten. Wie und Hoffnungen ist es weitere Wege Ihre Frau mag, ich werde sie nicht begreifen, daß ich in diese bleiben kann, denn es ist